

Information für Familien, in denen einer oder mehrere Personen eine häusliche Quarantäne empfohlen wurde (Stand: 12. März 2020)

Für diese Personen gilt: Sie gehören zu Kontaktpersonen der Kategorie I, diese hatten einen engen Kontakt mit einem Erkrankten.

- Ihr Verhalten während der Isolierung richten Sie bitte nach den Hinweisen unseres Merkblattes aus. Dieses finden Sie hier:
https://www.ortenaukreis.de/media/custom/2390_5020_1.PDF?1583484700

Eine Gesundheitsüberwachung bis zum 14. Tag nach dem letzten Kontakt mit dem bestätigten COVID-19-Fall erfolgt so:

- Zweimal täglich Messen der Körpertemperatur.
- Führen eines Tagebuchs durch die Kontaktperson oder die Eltern bezüglich Symptomen, Körpertemperatur, allgemeinen Aktivitäten und Kontakten zu weiteren Personen. Ein Tagebuch finden Sie unter folgenden Link:
https://www.ortenaukreis.de/media/custom/2390_5019_1.PDF?1583484649
- Das Gesundheitsamt hält telefonisch Kontakt mit Ihnen und wird sich über die häusliche Quarantäne sowie über den Gesundheitszustand informieren lassen.

Wichtig!

Wird eine Kontaktperson innerhalb von 14 Tagen nach dem letzten Kontakt mit einem bestätigten COVID-19-Fall symptomatisch (v.a. mit Fieber, Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) so gilt sie als krankheitsverdächtig und eine weitere diagnostische Abklärung sollte erfolgen.

Unter der Woche wenden Sie sich telefonisch an Ihren Hausarzt. Sagen Sie am Telefon, dass Sie eine Kontaktperson Kategorie I sind. Dieser wird dann, bei Vorliegen einer passenden Symptomatik eine Testung veranlassen.

Am Wochenende wählen Sie die 116 117. Dort wird dasselbe erfragt und wenn nötig veranlasst.

Warum macht ein Test bei gesunden Personen keinen Sinn?

Eine Ansteckung kann erst mit Beginn der Symptome festgestellt werden. Wenn keine Symptome vorhanden sind, wird der Test negativ ausfallen. Das bedeutet aber nicht, dass eine spätere Erkrankung dadurch ausgeschlossen ist. Die Spanne von Ansteckung bis zum Erkrankungsbeginn dauert maximal 14 Tage. Insofern sind auch Unbedenklichkeitsbescheinigungen bei symptomlosen Personen nicht möglich. Ein Test kann zu früh eine falsche Entwarnung geben und Sie in falscher Sicherheit wiegen. Daher wird kein Test ohne Erkrankung während der Inkubationszeit von 14 Tagen durchgeführt.

Warum werden Familienangehörige von Kontaktpersonen nicht automatisch mit in die Quarantäne genommen?

Familienangehörige von Kontaktpersonen sind sozusagen „Kontaktpersonen von Kontaktpersonen“. Das Verhältnis zwischen Maßnahmen und der tatsächlichen Gefahr sich zu infizieren muss stimmen. Den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes folgend gelten Isolierungsmaßnahmen für die direkten Kontaktpersonen, nicht aber darüber hinaus. Alle erfolgten Maßnahmen dienen der Eindämmung bzw. der Verlangsamung des Infektionsgeschehens. Sie werden nicht getroffen, weil der Erreger so gefährlich ist. Familienangehörige von **Erkrankten Personen** im gleichen Haushalt müssen hingegen ebenfalls zu Hause in Quarantäne bleiben.